



DE'LONGHI ZÄHLT AUF FLEXIBILITÄT IM BETRIEBSALLTAG

Flexible und beharrliche Lösung

Vor zwei Jahren hatte die Zentrale De'Longhis im italienischen Treviso entschieden, die Zeiterfassung von der reinen Tabellenkalkulation auf eine professionelle Ebene zu heben, überließ dabei aber die Wahl des Systems den einzelnen Landesniederlassungen. Dass die Entscheidung für ZEUS® richtig war, bestätigt Tanja Bröckl bereits ein paar Wochen nach dem Startschuss. Neben Gleit- und Kernzeiten sowie den klassischen Voll- und Teilzeitmodellen werden auch Sonderwünsche berücksichtigt, wie etwa eine Drei-, Vier- oder gar Sechs-Tage-Woche, Letztere für eine Kollegin, die sich häufig auf

Messen aufhält. Gleichzeitig achtet ZEUS® aber auch penibel darauf, dass die erlaubte Wochenarbeitszeit nicht überschritten wird. Denn das sonst so flexible System kann auf Wunsch auch beharrlich sein. Dann nämlich, wenn es beispielsweise um länderspezifische Vorgaben geht. „In Österreich wird streng geprüft, ob die gesetzliche Regelung der Arbeitszeit eingehalten wird. Dazu muss jeder einzelne Arbeitnehmer buchen, auch Führungskräfte. Bei Beanstandungen drohen harte Strafen“, berichtet Franz Hornbacher, Geschäftsführer der ISGUS GmbH Wien. Niemand darf zum Beispiel länger als zehn Stunden am Tag arbeiten.

„Tages- und Schichtmodelle im ZEUS® anzulegen und einzelnen Mitarbeitern zuzuordnen, war ebenso einfach wie die heutige Buchungspraxis.“

Frau Tanja Bröckl von De'Longhi

Nationale Sonderregeln

Das Unternehmen De'Longhi nutzt das Zeiterfassungssystem ZEUS®, das nationale Sonderregelungen standardmäßig hinterlegt hat und automatisch beachtet. In Österreich berücksichtigt es beispielsweise die „Blockzeit-Regelung“ und prüft Urlaubsanträge auf ihre Dauer. Die Kommt- und Geht-Buchungen erfolgen per Chip am Terminal oder über die ZEUS® Mobile App. Das Unternehmen nutzt auch das Modul WebWorkflow zur Bearbeitung von Reporting-Listen wie Urlaubsanträgen, Fehlzeiten und Überstunden. Bald wird es eine neue Funktion geben, um Krankmeldungen einzuscannen und den WebWorkflow noch effizienter zu machen.

Bei privater Schulung versichert

De'Longhi bietet seinen Mitarbeitern private Schulungen wie Yoga- oder Sprachkurse an, die im gleichen Gebäude stattfinden. Diese können als unbezahlte Fehlzeiten gebucht werden und bieten Versicherungsschutz. Die elektronische Zeiterfassung ist bei den Kollegen gut angekommen, da sie jederzeitigen Zugriff auf ihre Monatsjournale haben. Die Zusammenarbeit mit ISGUS wird gelobt, da der Service-Rückruf in der Regel noch am selben Tag erfolgt und die Berater bei der Praxiseinführung viel Geduld und Hilfestellung geleistet haben. Insgesamt wird die Mitarbeiterfreundlichkeit von De'Longhi betont.



CHALLENGE

Neben Gleit- und Kernzeiten sowie den klassischen Voll- und Teilzeitmodellen sollen Sonderwünsche wie z.B. eine Drei-, Vier- oder gar Sechs-Tage-Woche im ZEUS® berücksichtigt aber gleichzeitig länderspezifische Vorgaben eingehalten werden.

BRANCHE

Hersteller von Haushaltsgeräten
Internationales Unternehmen
Ca. 10.000 Mitarbeiter
Umsatz 2022 betrug 3,16 Milliarden Euro

LÖSUNG

De'Longhi nutzt das Zeiterfassungssystem ZEUS®, das nationale Sonderregelungen standardmäßig hinterlegt hat. Ebenfalls nutzen sie auch das Modul WebWorkflow zur Bearbeitung von Reporting-Listen wie Urlaubsanträgen, Fehlzeiten und Überstunden.